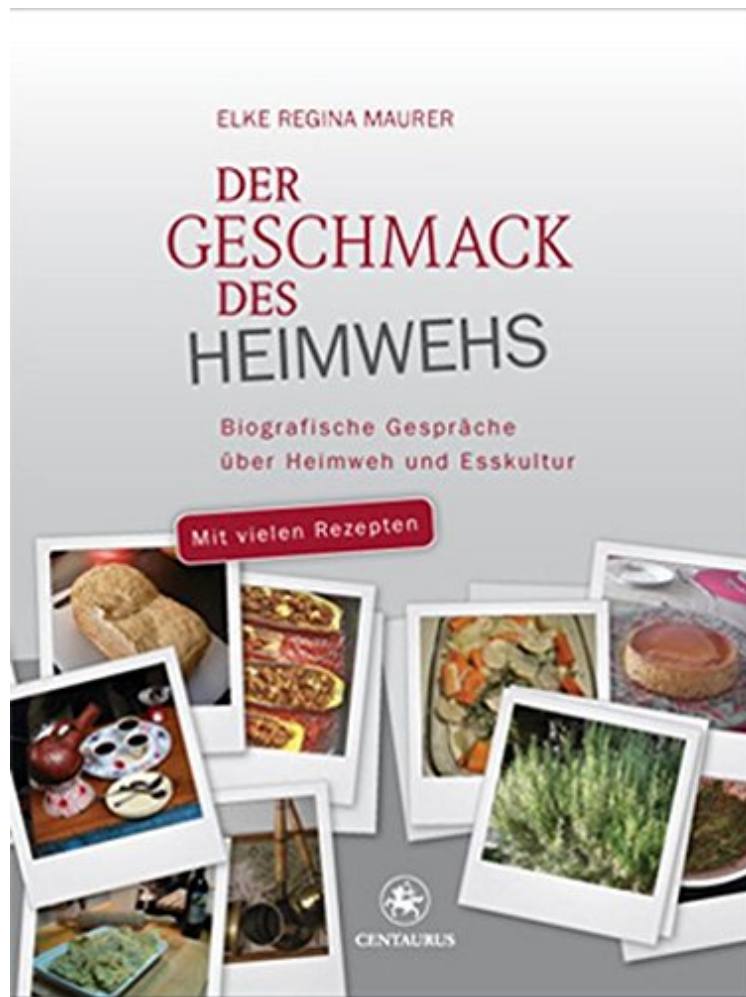


(Read free ebook) Der Geschmack des Heimwehs: Biografische Gespräche ber Heimweh und Esskultur. Mit auergewöhnlichen Rezepten

Der Geschmack des Heimwehs: Biografische Gespräche ber Heimweh und Esskultur. Mit auergewöhnlichen Rezepten

Von Elke Regina Maurer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1736456 in BcherVerffentlicht am: 2011-06-28Abmessungen: 8.50 x .79b x 5.94l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe180 Seiten | File size: 66.Mb

Von Elke Regina Maurer : Der Geschmack des Heimwehs: Biografische Gespräche ber Heimweh und Esskultur. Mit auergewöhnlichen Rezepten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Geschmack des Heimwehs: Biografische Gespräche ber Heimweh und Esskultur. Mit auergewöhnlichen Rezepten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erhellend und zum schmunzelnVon Patrick SchemitzElke Maurer fhrt als teilnehmende Beobachterin Gespräche mit Menschen, die aus den unterschiedlichsten Grnden (und fr unterschiedlich lange Zeit) "in der Fremde" leben. Ihr Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf das sensible Thema "Heimweh" und dem Umgang der Gesprächspartner mit

diesem Gefühl. Und zu diesem Umgang mit dem Heimweh, zur seiner Bewältigung gehört immer das Essen, gehören die Gerichte der jeweiligen Heimat. Zum einen fand ich das Buch sehr erhellend. Wie vielfältig sind die Kulturen, wie unterschiedlich die Menschen - und wie ähnlich das Gefühl Heimweh! Mir hat auch die Auswahl der Gesprächspartner gut gefallen: mal freiwillig in der Fremde, mal gezwungenermaßen, etwa als Kind mit den Eltern. Die einen sind als Austauschstudenten für ein Jahr von zuhause weg, andere möglicherweise für immer. Die Unterschiedlichkeit der Situationen verstärkt noch den zentralen Punkt, die Gemeinsamkeit: Rezepte gegen das Heimweh. Zum anderen hat es einfach Spaß - und Appetit! - gemacht, dieses Buch zu lesen. Ich habe einen spannenden Roman "angebrochen" liegen lassen, um "Der Geschmack des Heimwehs" in einem Rutsch durchzulesen. Anekdoten der Gesprächspartner und Kultur-Kontraste haben mich immer wieder zum schmunzeln gebracht. Und ich freue mich schon darauf, Kelbreis mit Mango zu probieren. Die Maultaschen hingegen kenne ich schon. Und schließlich entwickelt sich dieses Buch auch in einen einflussreichen und konstruktiven Beitrag zur ansonsten ja eher hartherzig-ungstlich geführten Integrationsdebatte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erinnerungen Von Denise Breuer Ich habe das Buch geschenkt bekommen, da ich auch schon zweimal für mehrere Monate im Ausland gelebt habe. Ich fand es interessant sich mit dem Thema Heimweh zu befassen, weil viel spricht man wirklich nicht darüber oder man verdrängt dieses Gefühl gerne, da man ja keine "Schwäche" zeigen möchte. Durch das Buch wurde ich an einige Dinge, wie ich sie im Ausland auch erlebt habe, erinnert. Auch ich habe heimische Gerichte gekocht :-). Es ist schon zu lesen, dass es auch anderen Menschen so geht wie es mir ging. Ich denke das Buch ist sowohl für Menschen, die eine Zeit im Ausland verbracht haben, als auch für die Daheimgebliebenen eine schöne Lektüre und nebenbei erhält man noch leckere Rezepte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnes Geschenk Von P. Maurer Schnes, leicht zu lesendes Buch über Essen und was Menschen damit verbindet. Die Gespräche, auf denen das Buch basiert, bieten auch einen sehr persönlichen Zugang zum Thema Integration - obwohl das nicht das eigentliche Thema des Buches ist. Die einfachen, aber zum Teil auch sehr exotischen Rezepte laden ein, auch mal etwas anderes zu kochen und machen das Buch so auch zum idealen Geschenk.

Kurzbeschreibung Gibt es dieses ambivalente, irritierende Gefühl "Heimweh" für Erwachsene heute überhaupt noch? Heimweh ist ein sozial sanktioniertes Gefühl, man zeigt es ungerne und selten. Dieses Buch ist aus intensiven Interviews und biografischen Gesprächen entstanden: mit Deutschen, die im Ausland leben und Ausländern, die in Deutschland leben. Dabei wurde das Augenmerk besonders auf die Verknüpfung von Heimweh und Esskultur gelegt. Eine spannende Mischung aus Rezepten, kulturellen Hintergründen und persönlichem Schicksal und dessen Bewältigung. Die Rezepte, vom finnischen Korvapuusti bis zum eritreischen Foul, haben die Interviewpartner selbst zur Verfügung gestellt, mit der augenzwinkernden Aufforderung zum Nachkochen. Autorenkommentar Es ist ein ganz besonderes Buch über Heimweh in heutiger Zeit entstanden, über Essen und Esskultur, über Wahrnehmungen und Sprache, über interkulturelle Schwierigkeiten und Freuden, mit nachdenklichen und lustigen Eindrücken und: Koch-Rezepten. Ein Buch, das in erster Linie erzählen will und erzählen lässt und dabei diese Schnittstelle von "Eigenem" und "Fremdem" in den Blickwinkel rückt und vielleicht neue Einblicke in die hier diskutierten Themen Integration, kulturelle Diversität und culture clash ermöglicht. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen, dass das Buch auch Sie als Leserin und Leser bereichern möge.